

## Konzeption für die regionale Netzwerkstelle für Schulerfolg

Projektträger:

Region:

Der Projektträger verpflichtet sich bei der Durchführung von allen Angeboten auf die Beachtung und Berücksichtigung von Gender und Culture Mainstreaming.

### Teil 1: Situationsbeschreibung

- 1-1) Bitte zeigen Sie auf, welche Bedarfe und Herausforderungen (Schule und Jugendhilfe) in Ihrer Region bestehen und warum. Leiten Sie bitte ausgehend von den Bedarfen und Herausforderungen die Relevanz für die regionale Netzwerkstelle für Schulerfolg ab.

**1-2) Bitte erläutern Sie, warum Sie als Projektträger für die Umsetzung der regionalen Netzwerkstelle für Schulerfolg geeignet sind.**

**1-3) Stellen Sie bitte an bisher umgesetzten Maßnahmen im Kooperationsfeld „Schule und Jugendhilfe“ Ihre tatsächlich erzielten Wirkungen dar.**

## Teil 2: Zielsetzung und Maßnahmeplanung

2-1) Bitte stellen Sie Ihre **Schwerpunkteziele bis zum Jahr 2024** dar.

Kooperation von Schule und Jugendhilfe in Schule und im regionalen Netzwerk

regionale Vernetzung mit strategischen Partner:innen

Zusatz: Medienkompetenzförderung und/oder Digitalisierung

**2-2) Bitte erläutern Sie an ausgewählten Beispielen, wie Sie die gesetzten Schwerpunktziele konkret umsetzen wollen.**

**2-3) Bitte fügen Sie einen beispielhaften Monats- oder Jahresplan als Anlage bei, der Einblicke in die Arbeitsplanung der regionalen Netzwerkstelle für Schulerfolg ermöglicht.**

**Teil 3: Qualitätsentwicklung**

- 3-1) Bitte beschreiben Sie, wie eine kontinuierliche Bedarfsanalyse, die Qualität der regionalen Netzwerkstellen für Schulerfolg sowie deren Wirkung gewährleistet, gemessen und überprüft werden soll.**

trägerinterne Maßnahmen

regionalspezifische Maßnahmen

systemübergreifende Maßnahmen

- 3-2) Bitte zeigen Sie auf, was sich durch die regionale Netzwerkstelle für Schulerfolg in Ihrer Region für die Kinder und Jugendlichen in der kommenden Förderrunde ändern bzw. was sichergestellt werden soll.**

Unterschrift Projektträger

---

## **Ausfüllhilfe zur Anlage „Konzeption für die regionalen Netzwerkstellen für Schulerfolg“ für die Antragstellung im Förderzeitraum 2022-2024**

### **Allgemeine Hinweise:**

- Die Ausfüllhilfe soll eine Orientierung bieten, welche fachlichen Anforderungen an das Konzept gestellt werden.
- Die Konzeptvorlage ist als beschreibbares PDF hinterlegt. Bitte nutzen Sie für die Antragstellung ausschließlich diese Vorlage.
- Die Anlage ist von dem Projektträger zu unterschreiben.
- Der Projektträger verpflichtet sich zusätzlich mit seiner Unterschrift, bei der Durchführung von allen Angeboten auf die Beachtung und Berücksichtigung von Gender und Culture Mainstreaming.

### **Zu Teil 1: Situationsbeschreibung**

**1-1) Bitte zeigen Sie auf, welche Bedarfe und Herausforderungen (Schule und Jugendhilfe) in Ihrer Region bestehen und warum. Leiten Sie bitte ausgehend von den Bedarfen und Herausforderungen die Relevanz für die regionale Netzwerkstelle für Schulerfolg ab.**

- Bitte beschreiben Sie mindestens drei Bedarfe und Herausforderungen. Achten Sie bitte bei der Beschreibung darauf, dass unterschiedliche Zielgruppen berücksichtigt werden.
- Zudem ist es unerlässlich, dass Sie die Bedeutsamkeit der regionalen Netzwerkstelle für Schulerfolg hervorheben. *Konkretisierung:* Warum ist es für die Weiterentwicklung der Bildungslandschaft in Ihrer Region unumgänglich, dass eine regionale Netzwerkstelle für Schulerfolg Bestand hat? Was würde in Ihrer Region fehlen, wenn auf eine regionale Netzwerkstelle für Schulerfolg verzichtet werden würde?

**1-2) Bitte erläutern Sie, warum Sie als Projektträger für die Umsetzung der regionalen Netzwerkstelle für Schulerfolg geeignet sind.**

- Wenn Sie bereits über Erfahrungen hinsichtlich der Trägerschaft der regionalen Netzwerkstelle für Schulerfolg verfügen, nehmen Sie bitte auf diese Bezug und zeigen Sie auf, welcher Mehrwert sich aus der Trägerschaft ergeben hat. Sollten Sie bisher keine Erfahrung in der Trägerschaft aufweisen können, erläutern Sie, warum Sie für die Trägerschaft geeignet sind. Konkretisieren Sie bitte Ihre Ausführungen anhand von zwei Beispielen. In den Ausführungen sollten Sie weiterhin erste Vorstellungen, Ideen oder Ziele für die qualitative Weiterentwicklung der regionalen Netzwerkstelle für Schulerfolg benennen.
- Zeigen Sie bitte zusätzlich an mindestens drei Kooperationsbeziehungen auf, wie Sie als Träger in der Region verortet sind.

**1-3) Stellen Sie bitte an bisher umgesetzten Maßnahmen im Kooperationsfeld „Schule und Jugendhilfe“ Ihre tatsächlich erzielten Wirkungen dar.**

- Beschreiben Sie bitte mindestens drei umgesetzte Maßnahmen im Kooperationsfeld Schule und Jugendhilfe und leiten Sie tatsächlich erzielte Wirkungen ab.

- Wenn Sie bereits über Erfahrung hinsichtlich der Trägerschaft der regionalen Netzwerkstelle für Schulerfolg verfügen, nehmen Sie bitte auf diese Bezug und zeigen Sie auf, wie sich durch Ihre bisherigen Maßnahmen und Angebote eine Veränderung im Kooperationsfeld „Schule und Jugendhilfe“ ergeben hat. Sollten Sie noch keine Erfahrungen in diesem Handlungsfeld vorweisen können, stellen Sie anhand anderer Trägerangebote Ihre bisherige Wirkungsweise dar. Was hat sich durch Ihre Angebote in der Kooperation von Schule und Jugendhilfe in der Region verändert?

## Zu Teil 2: Zielsetzungen und Maßnahmeplanung

### 2-1) Bitte stellen Sie ihre Schwerpunktziele bis zum Jahr 2024 dar.

- Bitte gehen Sie hier auf mindestens zwei Zielstellungen jeweils für
  - Kooperation von Schule und Jugendhilfe in Schule und im regionalen Netzwerk sowie
  - regionale Vernetzung mit strategischen Partner:innenein.
- Zusätzlich nehmen Sie bitte mit mindestens einer Zielsetzung auf Medienkompetenzförderung und/oder Digitalisierung Bezug.
- Bitte formulieren Sie die Zielstellungen konkret, messbar, realistisch und zeitlich terminiert.

### 2-2) Bitte erläutern Sie an ausgewählten Beispielen, wie Sie die gesetzten Schwerpunktziele konkret umsetzen wollen.

- Nachdem Sie entsprechende Zielsetzungen für die zukünftige Förderrunde abgeleitet haben, nehmen Sie bitte in diesem Bereich eine Konkretisierung anhand von vier Beispielen (Maßnahmen) vor. Zeigen Sie bitte auf: An wen richtet sich die Maßnahme bzw. das Angebot? Welche Teilziele verfolgen Sie? Wie wird die Maßnahme bzw. das Angebot konkret umgesetzt? Welche Wirkungen erwarten Sie? Wann war die Maßnahme bzw. das Angebot ein Erfolg?

### 2-3) Bitte fügen Sie einen beispielhaften Monats- oder Jahresplan als Anlage bei, der Einblicke in die Arbeitsplanung der regionalen Netzwerkstelle für Schulerfolg ermöglicht.

- Die Arbeitsplanung ist idealerweise tabellarisch und stichpunktartig vorzunehmen.
- Die Inhalte der Arbeitsplanung sollten folgende Aspekte berücksichtigen:
  - Art, Zielgruppe(n) und pädagogische Zielstellungen des Angebots
  - Beteiligte regionale, landes- oder bundesweite Partner:innen
  - Durchführungszeitraum des Angebots (z.B. täglich/wöchentlich/monatlich/jährlich)

## Zu Teil 3: Qualitätsentwicklung

### 3-1) Bitte beschreiben Sie, wie eine kontinuierliche Bedarfsanalyse, die Qualität der regionalen Netzwerkstellen für Schulerfolg sowie deren Wirkung gewährleistet, gemessen und überprüft werden soll.

- Bitte benennen Sie konkrete Qualitätsentwicklungs- und (Selbst)Evaluationsinstrumente für die regionale Netzwerkstelle für Schulerfolg. Dabei sind jeweils zwei trägerinterne, regionalspezifische und systemübergreifende Maßnahmen/Instrumente zu beschreiben.

3-2) **Bitte zeigen Sie auf, was sich durch die regionale Netzwerkstelle für Schulerfolg in Ihrer Region für die Kinder und Jugendlichen in der kommenden Förderrunde ändern bzw. was sichergestellt werden soll.**

- Bitte beschreiben Sie kurz, inwieweit Ihre Ziele und Maßnahmen auf die Förderung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen abzielen. Welche drei grundlegenden Impulse wollen Sie in der kommenden Förderrunde in Ihrer Region setzen? Welche Themen wollen Sie verstärkt in den Blick nehmen, um den Kindern und Jugendlichen in Ihrer Region bessere Chancen für Bildungserfolg und Teilhabe zu ermöglichen? Zeigen Sie dazu bitte stichpunktartig erste Ideen zur Umsetzung auf.